

Antrag Herrendegen 18.06.2022

(Mario Böttcher)

Ranglistenführung deutscher Fechter (Mehrstaatler), die international für eine andere Nation starten

momentaner Stand:

Ein/e Fechter/in mit mehreren Staatsbürgerschaften ficht WC-Turniere für eine andere Nation, bekommt aber auf der dt. Rangliste (aufgrund seines deutschen Passes) Punkte, obwohl sie/er nicht in der Quote ist. Dies führt dazu, dass Plätze für DM anders vergeben werden, da diese/r Fechter/in punktet, obwohl sie/er nicht für Deutschland international fechten. Dies ist eine Benachteiligung unserer Nachwuchsfechter bzw. derer Fechter, die sich über QB-Turniere für die DM qualifizieren müssen.

Vorschlag:

In Österreich gibt es dazu eine klare Regelung:

„Bei Weltcup- und Europacup-Turnieren erhalten nur jene Fechterinnen und Fechter österreichische Ranglistenpunkte, die im Besitz einer österreichischen FIE- bzw. EFC-Lizenz sind. ...“

Wäre dies in DTL umsetzbar?